Bild: Wolff Promotion

Einer von drei prominenten Schauplätzen des BMW Kunstadventskalenders: die BMW-Niederlassung am Lenbachplatz in München

BMW Kunstadventskalender

Devin Miles beteiligt sich an Benefizaktion

Weihnachten ist die Zeit der Nächstenliebe. Die Tage bis zum Heiligen Abend werden heutzutage nicht nur für Kinder mit Adventskalendern versüßt, auch Erwachsene finden Gefallen an dem christlichen Brauch, der die Adventszeit unterteilt. Bereits zum fünften Mal jährt sich 2012 das Spendenprojekt BMW Kunstadventskalender. Die Veranstaltung verknüpft Wirtschaft mit bildender und darstellender Kunst auf einzigartige Weise.

Für den BMW Kunstadventskalender haben 24 Künstler zusammen mit Hilfe von 24 Paten – allesamt prominente Persönlichkeiten der deutschen Film- und Medienbranche – ein Kunstwerk gestaltet, dessen Erlös dieses Jahr an die Hilfsorganisation Artists for Kids gespendet wird. „So ist der Kalender eine Plattform der Begegnung und Kommunikation mit karitativer Zielsetzung“, erklärt Birgitt Wolff, die Initiatorin des Kunstadventskalenders. Wie schon in den vergangenen vier Jahren werden die für das Projekt gestifteten Kunstwerke großformatig in drei Städten als überdimensionale Open-Air-Galerien an Häuserfassaden zu sehen sein – an der My Zeil in Frankfurt sowie an den BMW-Gebäuden am Kurfürstendamm in Berlin und am Lenbachplatz in München. Auch im Internet unter www.kunstadventskalender.de lassen sich die Fenster jeden Tag öffnen.

Kunst und gute Taten

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird an jedem Tag ein prominenter Pate „sein“ Fenster enthüllen. „Wenn ich schon einen Namen habe, der die Leute vielleicht aufhorchen lässt, dann finde ich es großartig, für so eine gute Sache wie Artists for Kids zu werben“, sagt Hannelore Elsner. Die Schauspielerin unterstützt seit 13 Jahren den Verein des viel zu früh verstorbenen Filmproduzenten Bernd Eichinger. Neben Hannelore Elsner sind als Paten unter anderem Ben Becker, Rosi Mittermeier, Ulrich Tukur, Katja Flint, Ralf Bauer und Franziska Knuppe mit von der Partie. Sie alle haben sich mit den Ihnen zugeteilten Künstlern getroffen und gemeinsam an dem jeweiligen Kunstwerk gearbeitet. Devin Miles ist einer der 24 Künstler, die eines ihrer Werke für den guten Zweck spenden. Seine Patin ist die Schauspielerin Karoline Herfurth, die den Hamburger Künstler in seinem Atelier in Rahlstedt besuchte.

Moderne Ikonenkunst

Als Shootingstar der Kunstszene etablierte sich Devin Miles in den vergangenen Jahren durch seine Neudefinition der 1960er-Jahre-Pop-Art als Wegbereiter und „Keeper of Tradition“ der Modern Pop-Art in Deutschland. Filmstars wie James Dean, Audrey Hepburn, Romy Schneider oder Brigitte Bardot besitzen einen hohen Wiedererkennungswert und werden von Miles gern in Verbindung mit klassischen Automobilen jener Zeit gebracht oder durch typische Accessoires vervollständigt. Er stilisiert die Ikonen der 1950er- und 1960er-Jahre, ohne sich im vordergründigen Glamour der Stars von gestern oder einer rein dekorativen Komposition der Motive zu verlieren. Mit der Symbiose aus Siebdruck, Airbrush, Malerei und Grafik entstehen lebendige Oberflächen auf gebürstetem Aluminium, das durch seine starken Lichtreflexe den Betrachter förmlich in den Bann zieht. So findet Miles mit seinen aufwendigen, detaillierten und dynamischen Collagen zu einem eigenen und innovativen Ausdruck. Die unerwarteten

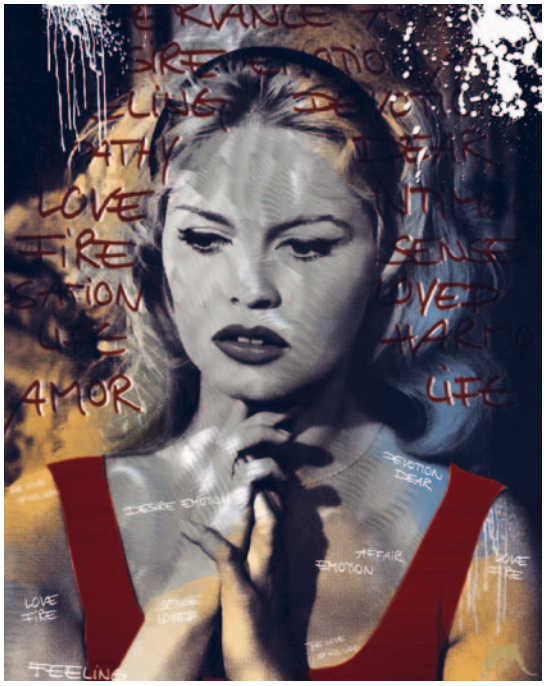
Kontakt
Devin Miles
ARTjam
Art Management
Reinhard Erben
Heidkoppel 15
22955 Hoisdorf
Tel.: +49 4107 - 330150
Mobil: +49 172 - 9122442
Email: info@artjam.de
www.devin-miles.de

Bild: Wolff Promotion

Künstler Devin Miles zeigt seiner Patin Karoline Herfurth seine Technik

Bild: Wolff Promotion

Stolz präsentiert die Schauspielerin Karoline Herfurth ihre Mitarbeit an Devin Miles' Madonna, die für Charity for Kids versteigert wurde



Brigitte Bardot diente Devin Miles' „Love" als Vorlage

Bild-Text-Kombinationen lassen jedes Kunstwerk eine eigene Geschichte erzählen und bieten dem Betrachter viel Raum für Eigeninterpretationen.

Gemeinnützige Zusammenarbeit

Die Schauspielerin Karoline Herfurth arbeitete mit dem Künstler an einem Madonnen-Bild. Wie alle seine Kunstwerke hat Devin Miles auch die Madonna am Computer skizziert, anschließend gerastert, ausbelichtet und auf die Aluplatte übertragen. Zusammen mit Herfurth untermalte er die Flächen. Die Schauspielerin entschied sich dabei für Rosa, Devin Miles gab die passenden Anweisungen: „Es ist egal, ob du kreuz und quer malst, wenn der Siebdruck darüber kommt, sieht man das nicht so genau." Anschließend trugen die Beiden die Farbverläufe auf und sprayten Orange und Hellblau auf das Bild. Der nächste Schritt war der Siebdruck. Devin hat dafür die einzelnen Filme auf die beschichteten Siebe kopiert. Nun werden die Farben mit einer Handrakel durch das Sieb auf die Aluplatte übertragen. „Wichtig ist, dass die Farbe sauber durch das Sieb fließt", erklärte der Künstler. Auch Karoline Herfurth führte einen eigenständigen Siebdruck durch. Die Madonna ist nun auf der Aluplatte zu sehen und wird den Titel „Nächstenliebe" tragen. Das entstandene Bild der Beiden versteckt sich hinter dem 10. Türchen des Kalenders und wird ab 10. Dezember zu bestaunen sein.

Gala mit Musik und Stimmung

Um sowohl den Kunstadventskalender gebührend zu feiern und einzuweihen, als auch die Spendenerlöse zu sammeln, lud BMW am Samstag, dem 1. Dezember, zur großen Gala nach Frankfurt ein. Alle prominenten Paten waren ebenso wie die teilnehmenden Künstler anwesend und feierten mit etwa 300 hochkarätigen Gästen bis in den späten Abend. Highlight der Veranstaltung waren neben den kulinarischen Köstlichkeiten und den literarischen Darbietungen von weihnachtlichen Texten der musikalische Auftritt von Schauspieler Ulrich Tukur und seiner Band. Ulrich Turkur und die Rhythmus Boys sind nach eigener Aussage die älteste Boygroup der Welt und begeisterten die BMW-Gäste mit ihrem klassischen Schlager- und Chanson-Repertoire, das für ausgelassene Stimmung sorgte.

Der KUNSTHANDEL-Verlag gratuliert der Initiatorin Birgitt Wolff und dem Hauptsponsor BMW zu diesem gelungenen Projekt und Devin Miles zu seinem Erfolg. Der Künstler wurde von Ekkehard Streletzki, dem Inhaber vom Ellington und Estrel Hotel Berlin, mit 45 000 Euro gesponsert. Das Kunstwerk „Love" wird am 10. Dezember in Berlin übergeben. *fr*